

Zusammenfassung des Impulsvortrags

Konservierungsmethoden an Vogelfedern

von Laura Peters, Bert Jaček, Anne Sicken



Der Impulsvortrag umfasst eine kurze Vorstellung einiger Versuchsergebnisse zur konservatorischen Behandlung von Federn. Diese waren das Resultat eines Mastermoduls am CICS, in dem eine Gruppe Studierender gängige und weniger gängige Methoden testete. Darunter beispielsweise das Färben von Vogelfedern, die Sicherung von Federkielen mit Japanpapier und Goldschlägerhaut sowie die Reinigung im Ultraschallbad. Im Modul angefertigte Poster zu den Versuchen sind auf der Website der Hochschule verfügbar.

Eine gängige Methode zur nassen Reinigung von Vogelfedern ist die Behandlung im Ultraschallbad. Zu den dazu am häufigsten verwendeten Lösemitteln zählen Wasser, Ethanol, Aceton und n-Hexan. Am Institut für Restaurierungs- und Konservierungswissenschaft der TH Köln wurde nun neben und teilweise in Kombination mit den genannten, erstmals auch Novec 7200 getestet. Vorgestellt werden das Wirkungsprinzip, die Vorgehensweise der Versuche sowie deren Ergebnisse. Zudem werden die Möglichkeiten und Grenzen der mikro- und makroskopischen Prüfung angesprochen.

(Bildnachweis: Bert Jaček)